einfach beten!

Reflexion

(Schauplatz gestalten)
Ich stehe am Hang eines Berges, früh am Morgen. Von unten steigen immer mehr Menschen herauf, Familien, Alte, Kranke, Neugierige. Viele von ihnen haben wenig zu erwarten vom Leben; das sieht man ihren Gesichtern an. Jesus setzt sich auf einen Felsen, seine Jünger rücken näher an ihn heran. Es wird still, nur der Wind streicht über das Gras. Dann beginnt er zu sprechen, und seine ersten Worte gelten genau denen, die sonst übersehen werden. Ich suche mir einen Platz in der Menge und höre zu, als wäre auch ich gemeint.

(Reflexionsfrage 1)
Welche der Seligpreisungen trifft mich heute am meisten? Was in meinem Leben klingt darin an?

(Reflexionsfrage 2)
Wo kenne ich Menschen, die arm, trauernd oder auf der Suche nach Gerechtigkeit sind? Wie könnte durch mich etwas von dem Trost spürbar werden, den Jesus verspricht?

(Vorbereitung zweites Hören)
Ich höre die Lesung ein zweites Mal und achte besonders darauf, welche Menschen Jesus selig nennt und was er jeder und jedem von ihnen zusagt.

Meine Gedanken und Gefühle mache ich zu einem Gebet und vertraue Gott an, was mich bewegt.

So bitten wir Gott um seinen Segen für das Kommende.
Es segne und begleite uns Gott der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.